



17. Juni 2026

Postulat

von Alex Guggenheim (FDP),
Sebastian Vogel (FDP),

Der Stadtrat wird dazu aufgefordert zu prüfen, wie bei öffentlichen Hochbauprojekten der Stadt Zürich durch den verstärkten Einsatz von Standardisierung, modularen Bauweisen sowie optimierten Beschaffungs- und Planungsprozessen substantielle Kosteneinsparungen erzielt werden können. Insbesondere soll geprüft werden, welche Massnahmen geeignet sind, die Baukosten nachhaltig zu senken, ohne dabei die Qualität, Funktionalität oder Nachhaltigkeit der Bauten zu beeinträchtigen. Als Vorbild können die Züri-Modular-Pavillons genommen werden

Dabei soll insbesondere untersucht werden:

- der verstärkte Einsatz von vorgefertigten Modulen und industrieller Vorfertigung,
- die Standardisierung von wiederkehrenden Raumtypen wie Schul- und Spitalzimmern sowie Institutionen zur sportlichen Nutzung ((Mehrfach-)Turnhallen, Hallenbäder, Garderobenanlagen o.ä),
- die Entwicklung standardisierter Gebäudetypen anstelle individueller Einzelplanungen,
- die verbindliche Definition von Kostenzielen bereits in frühen Planungsphasen,
- sowie die Optimierung von Beschaffungs- und Vergabeprozessen zur Erhöhung der Kosteneffizienz.

Begründung:

Die Baukosten öffentlicher Bauprojekte in der Stadt Zürich steigen seit Jahren kontinuierlich an. Gleichzeitig wird die Kostenentwicklung oftmals als kaum beeinflussbar dargestellt. Internationale Beispiele zeigen jedoch, dass durch innovative Bauprozesse, standardisierte Planung sowie industrielle Vorfertigung erhebliche Einsparungen erzielt werden können. Berichte aus Ländern wie Neuseeland, Deutschland oder dem Vereinigten Königreich weisen auf mögliche Kostensenkungen von bis zu 30 Prozent hin.

Insbesondere bei öffentlichen Gebäuden mit wiederkehrenden Nutzungen – etwa Schulhäusern, Verwaltungsgebäuden oder Gesundheitseinrichtungen – bestehen Potenziale für standardisierte Lösungen, ohne dass dadurch architektonische Qualität oder städtebauliche Anforderungen grundsätzlich beeinträchtigt würden. Auch moderne modulare Bauweisen haben sich international weiterentwickelt und ermöglichen qualitativ hochwertige sowie effiziente Bauprozesse.

Zusätzlich können klare Kostenvorgaben bereits in der Planungsphase sowie effizientere Beschaffungsprozesse dazu beitragen, Kostenüberschreitungen zu vermeiden und öffentliche Mittel gezielter einzusetzen.

Vor dem Hintergrund der angespannten finanziellen Lage der öffentlichen Hand und des hohen Investitionsbedarfs im Hochbaubereich erscheint eine vertiefte Prüfung entsprechender Ansätze angezeigt.